

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Verfasserin	XI
1 Einführung	1
1.1 Römische Provinzen und ihre Grenzen	4
1.2 Quellen zum Verlauf der Provinzgrenze zwischen Rätien und Obergermanien in ihrem nördlichen Abschnitt	7
1.2.1 Ein Grenzkorridor	11
1.3 Alternative Ansätze zur Abgrenzung der Provinzgrenze	14
1.3.1 Naturräumliche Grenze	14
1.3.2 (Militär-)Verwaltungsgrenze	16
1.3.3 Kulturgrenze	17
1.3.4 Zollgrenze	19
1.3.5 Siedlungsgrenze	20
1.3.6 Ansatz der vorliegenden Untersuchung	21
1.4 Vorbemerkungen zum geografischen Informationssystem und Datengrundlagen	22
2 Das Untersuchungsgebiet	23
2.1 Die Naturräume	25
2.1.1 Schurwald und Welzheimer Wald	25
2.1.2 Filder	28
2.1.3 Mittleres Albvorland	30
2.1.4 Östliches Albvorland	33
2.1.5 Mittlere Kuppenalb	33

INHALTSVERZEICHNIS

2.1.6 Albuch und Härtsfeld	37
2.1.7 Mittlere Flächenalb	39
2.1.8 Lonetal-Flächenalb	41
2.2 Abriss zur Besiedlungsgeschichte des östlichen Obergermaniens und westlichen Rätien nördlich der Donau	43
2.2.1 Zur Militärgeschichte der Region.....	43
2.2.2 Die zivile Entwicklung	46
2.3 Verkehrswwege	48
3 Fundstellenaufnahme	53
3.1 Die Kartierung der Fundstellen	54
3.2 Fundstellenklassifizierung	56
3.2.1 Fundstellen ohne Befundzusammenhang	57
3.2.1.1 Einzelfunde	57
3.2.1.2 Fundstreuungen	58
3.2.1.3 Fundstreuungen im Bereich vorgeschichtlicher Grabhügel auf der Münsinger Alb	59
3.2.2 Siedlungsbefunde	60
3.2.2.1 Hinweis auf Siedlungsreste	61
3.2.2.2 Produktionsstätten ohne Siedlungszusammenhang	61
3.2.2.3 Ländliche Einzelsiedlungen unbestimmten Typs	62
3.2.2.4 Römische Gutshöfe	62
3.2.2.5 Vermutete ländliche Einzelsiedlungen	65
3.2.2.6 <i>Vici</i>	65
3.2.2.7 Vermutlich römerzeitliche Siedlungsreste	72
3.2.3 Grabbefunde	73
3.2.4 Religionszeugnisse	74
3.2.5 Militär	74
3.2.6 Fundmaterial in Höhlen	75
3.2.7 Vermutete römerzeitliche Fundstellen	76

4 Methodische Vorbemerkungen	77
4.1 Räumliche Verteilungsmuster erkennen	77
4.2 Abweichungen zwischen der beobachteten und einer zufälligen Verteilung	79
4.3 Signifikanztest	80
4.4 Kritik an der Methode	82
4.5 Thiessenpolygone	83
4.6 Euklidische oder Kostendistanzen	83
5 Das Siedlungsmuster innerhalb des Untersuchungsgebietes	89
5.1 Siedlungsgruppen/ Siedlungsgrenzen	94
6 Faktoren zur Entstehung des Verbreitungsbildes der römer- zeitlichen Siedlungsfundstellen im Untersuchungsgebiet	99
6.1 Überlieferungsfaktoren	100
6.1.1 Auffindungsbedingungen	100
6.1.1.1 Landnutzung	100
6.1.1.2 Akkumulation und Erosion	104
6.1.1.3 Begehungen	106
6.1.1.4 Lineares Projekt: Das Bahnprojekt Stuttgart-Ulm und der Ausbau der Autobahn A8	110
6.1.2 Zwischenfazit: Überlieferungsbedingungen im Untersuchungsgebiet	112
6.1.3 Forschungsstand	115
6.1.3.1 Fundumstände bei der Erstauffindung	115
6.1.3.2 Zeitpunkt der Erstauffindung	118
6.1.3.3 Grad der Erforschung	120
6.1.3.4 Der Forschungsstand im Raum	123

INHALTSVERZEICHNIS

6.2 Der Einfluss naturräumlicher und gesellschaftlicher Faktoren auf das Besiedlungsmuster	130
6.2.1 Bodentypen	131
6.2.1.1 Die Verteilung der Bodentypen innerhalb des Arbeitsgebietes.....	135
6.2.1.2 Die Verteilung der Siedlungsfundstellen auf die Bodenkategorien	136
6.2.1.3 Die Verteilung der Bodenkategorien auf die Umfelder der Siedlungen.....	138
6.2.1.4 Die Verteilung der Bodenkategorien auf die Landnutzungsklassen	139
6.2.2 Höhenlagen	142
6.2.2.1 Zusammenhang zwischen Höhenlagen und weiteren Faktoren	145
6.2.3 Entfernung zu Gewässern.....	148
6.2.3.1 Datengrundlage und Übertragbarkeit.....	148
6.2.3.2 Auswertung	149
6.2.4 Zwischenfazit: Der Einfluss naturräumlicher Faktoren auf das römerzeitliche Besiedlungsmuster	154
6.2.5 Die <i>vici</i> und ihr Verhältnis zu ländlichen Einzelsiedlungen.....	155
6.2.5.1 Die Verteilung der <i>vici</i>	157
6.2.5.2 Das räumliche Verhältnis zwischen ländlichen Einzelsiedlungen und <i>vici</i>	161
6.2.5.3 Einzugsgebiete der <i>vici</i>	164
6.3 Fazit: Interpretation des Siedlungsmusters im Arbeitsgebiet	168
6.3.1 Zusammenfassung	172
7 Zur (Re)konstruktion von Territorien der römischen Gebietskörperschaften im westlichen Rätien und rechtsrheinischen Obergermanien	173
7.1 Gebietskörperschaften im rechtsrheinischen Obergermanien	174
7.2 Gebietskörperschaften im westlichen Rätien	178
7.3 Die Territorien der Gebietskörperschaften westlich und östlich der Provinzgrenze zwischen Rätien und Obergermanien	181
7.4 Mathematische Konstruktion von Idealterritorien als Annäherung an die realen Territorien	185
7.4.1 Thiessenpolygone	186
7.4.1.1 Version1 (Alle potentiellen Gebietskörperschaften im südlichen rechtsrheinischen Obergermanien und westlichen Rätien)	186

7.4.1.2 Version2 (Die potentiellen Gebietskörperschaften im südlichen rechtsrheinischen Obergermanien und westlichen Rätien ohne Schleitheim, Bad Cannstatt und Heidenheim).....	188
7.4.1.3 Version3 (Die potentiellen Gebietskörperschaften im südlichen rechtsrheinischen Obergermanien und westlichen Rätien ohne Schleitheim, Bad Cannstatt, Heidenheim und Ertingen) ..	190
7.4.2 Fazit zur (Re)konstruktion der Territorien von Gebietskörperschaften im südlichen rechtsrheinischen Obergermanien und westlichen Rätien zur Annäherung an die Provinzgrenze.....	192
8 Annäherung an den Verlauf der Provinzgrenze zwischen Rätien und Obergermanien nördlich der Donau.....	195
9 Zusammenfassung – Summary – Résumé.....	199
Katalog.....	207
Anhang und Beilage.....	298
Literaturverzeichnis.....	309
Abbildungsnachweis.....	333